

Gossau - Herrliberg

Nur Gossau punktet – und das in letzter Sekunde

Fussball In der regionalen 2. Liga verhinderte der FC Gossau mit einem Remis den totalen Oberländer Fehlstart.

Am Ende konnten sich die Gossauer auch beim Gegner bedanken. Der FC Herrliberg war in einer Zweitliga-Auftaktpartie, die gut und gerne auch torlos hätte ausgehen können, spät in Führung gegangen. Als der FCG dann gezwungenermassen mit mehr Risiko agierte, liess Herrliberg jegliche Kaltblütigkeit vermissen und büsste dafür in der 96.(!) Minute, als Jonas Müller mit einem fulminanten Schuss noch zum 1:1 traf.

Hätte man ihm das Unentschieden vor der Partie angeboten, hätte er dieses kaum angenommen, gestand Andreas Häslar. In Anbetracht des Spielverlaufs und des äusserst späten Ausgleichs sei er nun natürlich aber zufrieden damit. «Und wenn man das ganze Spiel anschaut, dann ist der Punkt auch gerecht», befand der FCG-Coach.

Dass es gegen die sehr defensiv zu Werke gehenden Herrliberger schwierig werden würde, war Häslar vor der Partie bewusst gewesen. Schliesslich hat-

te sich Gossau mit diesem Gegner schon in der Vorsaison schwergetan und zweimal nur unentschieden gespielt. Die Gossauer erwiesen sich in ihrer ers-

ten Meisterschaftspartie zwar durchaus als parat, verhielten sich taktisch geschickt und vermochten die schnellen Gegenstösse des stets lauernenden Gegners zu verhindern. In der Offensive brachten sie gegen die massierte Gästeabwehr bis auf zwei Halbchancen nur wenig Erbauliches zustande.

Nach der Pause machten die Gossauer die Räume nicht mehr ganz so eng wie zuvor und agierten etwas weniger konsequent. Die einzigen beiden Möglichkeiten erspielten sich denn auch die Gäste. Die erste konnte Marc Fankhauser noch vereiteln, bei der zweiten war aber auch der FCG-Keeper machtlos.

Die Gossauer gaben sich aber trotz dem späten Rückschlag nicht geschlagen. Stattdessen stellten sie einmal mehr ihre intakte Moral unter Beweis und gliehen gegen die zuletzt dezimier-

ten Gäste bei letzter Gelegenheit noch aus.

Rüti und Greifensee verlieren

Niederlagen zum Saisonauftakt gab es für Rüti und Greifensee. Die Rütner verschliefen den Start und lagen auswärts gegen Phönix Seen schon nach einer halben Stunde vorentscheidend 0:3 zurück. Nach der Pause zeigten sich die Gäste zwar verbessert, doch zu mehr als einem Freistosstor von Taulant Sylja reichte die Leistungssteigerung nicht.

Die Greifenseer zeigten nach ihrem Erfolg im Cup wieder ihr Meisterschaftsgesicht und unterlagen auswärts Kloten 0:2. Ausschlaggebend waren die Effizienz des Heimteams, das aus drei Chancen zwei Tore machte, sowie die – mittlerweile notorische – Harmlosigkeit der Greifenseer.

Daniel Hess



Jonas Müller (links) bescherte Gossau einen Punkt. Foto: David Kündig

2. Liga, Gruppe 2, 1. Runde: Phönix Seen - Rüti 3:1. Bassersdorf - Schaffhausen 2 3:2. Veltheim - Glattbrugg 3:3. Diessenhofen - Töss 0:1. Kloten - Greifensee 2:0. Gossau - Herrliberg 1:1.

Phönix Seen - Rüti 3:1 (3:0). – Tore: 15. Yildiz 1:0. 20. Yildiz 2:0. 27. Ferraro 3:0. 78. T. Sylja 3:1.

Kloten - Greifensee 2:0 (1:0). – Tore: 11. 1:0. 58. 2:0.

Gossau - Herrliberg 1:1 (0:0). – Tore: 82. Lustgarten 0:1. 96. J. Müller 1:1.